47 Naturwanderungen

Klaus Puntaier

Naturnahes Wandern in Südtirol

Sanft und aktiv inmitten geschützter Landschaft

Besonderheiten zu FAUNA UND FLORA

TAPPEINER.

VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM

19 AUF DIE SCHWARZSEESPITZE AM RITTEN



TECHNISCHE DATEN

Ausgangspunkt
Oberbozen

Anfahrt
Bozen – Ritten – Oberbozen (mit der Umlaufbahn von Bozen erreichbar)

Gehzeit (insgesamt)
Ca. 8 Stunden

Höhenunterschied (insgesamt)
Ca. 1200 Hm

Beste Jahreszeit
Von Mai bis Oktober

Wanderung empfohlen von: Hotel Naturidylle Geyrerhof®, Oberbozen (Seite 134)

Panoramagipfel mit Blick auf die Dolomiten

Die Schwarzseespitze verdankt ihren Namen einem kleinen See in der Nähe des Gipfels. In diesem Gebiet hält sich auch ein besonderer Vogel auf: der kohlrabenschwarze, listige Kolkrabe.

Wegverlauf

Von Oberbozen geht man kurz dem Weg Nr. 2 entlang und biegt dann rechts auf den Weg Nr. 16 ab. In ca. 30 Minuten erreicht man den Schelmweg (Nr. 32), der links abzweigt und nach Oberinn führt. Von dort gelangt man über Rosswangen (Weg Nr. 4A und 4) zu einer Hochfläche etwas oberhalb der Baumgrenze. Auf dem Weg Nr. 1 wandert man bis kurz vor das Unterhornhaus. Bei der Talstation des Skiliftes zweigt man rechts ab und folgt dem Weg Nr. 19 zur Schwarzseespitze. Vom Gipfel wandert man zuerst entlang des Panoramaweges und steigt dann über den Weg Nr. 9 und 9A, vorbei an der Saltner Hütte, bis nach Pemmern ab. Gleich hinter der Talstation

der Gondelumlaufbahn beginnt der Weg Nr. 25, der Richtung Lichtenstern führt. An einer Kreuzung trifft man auf den Weg Nr. 6 bzw. den neuen und herrlichen Waldweg Nr. 6A, über den man zurück nach Oberbozen gelangt.





Besonderes

Mit etwas Glück kann man in der Umgebung der Schwarzseespitze den Kolkraben beobachten. Der rabenschwarze Vogel mit seinem metallisch schimmernden Gefieder hat eine Flügelspannweite von 130 cm und ist der größte Rabenvogel Südtirols. Man erkennt ihn ganz einfach an seinem markanten Ruf; während er in großer Höhe über den Bergen dahingleitet, gibt er immer wieder einen „Klong"-Laut von sich. Am Ritten kann der Kolkrabe in der Gegend „auf der großen Schien", in der Nähe eines großen Wassertroges unterhalb der Wegkreuzung Nr. 1 – Nr. 4, beobachtet werden. Am späten Nachmittag wird die schön gelegene Viehtränke von den Kolkraben angeflogen. Die Vögel lassen sich dabei kaum stören, sodass sich der Wanderer bis auf 20 Meter Abstand nähern kann. Trotzdem sollte man den Kolkraben nicht stören und eine gebührende Distanz zum Vogel wahren.



20 ZU DEN ERDPYRAMIDEN AM RITTEN



TECHNISCHE DATEN

Ausgangspunkt
Oberbozen

Anfahrt
Bozen – Ritten – Oberbozen (mit der Umlaufbahn von Bozen erreichbar)

Gehzeit (insgesamt)
Ca. 4,5 Stunden

Höhenunterschied (insgesamt)
Ca. 600 Hm

Beste Jahreszeit
Von April bis November

Wanderung empfohlen von: Hotel Naturidylle Geyrerhof®, Oberbozen (Seite 134)

Eigenwillige Laune der Natur mit eigenem Regenschutz

Erdpyramiden gibt es an mehreren Orten in Südtirol. Die bekannten Erdpyramiden am Ritten, mit der Nikolauskirche in Mittelberg und den Dolomiten im Hintergrund, gehören mit Sicherheit zu den schönsten Fotomotiven des Landes.

Wegverlauf

Von Oberbozen wandert man auf dem Weg Nr. 6A (der Weg beginnt etwas oberhalb der Seilbahn in der Nähe der Kirche) Richtung Tann. Nach ca. 1,5 Stunden Gehzeit trifft man auf den Weg Nr. 1, dem man zum Tann folgt. Kurz danach zweigt man auf den Weg Nr. 8 ab und wandert abwärts nach Bad Süß. Der Weiterweg führt über den Weg Nr. 24 und 24B nach Maria Saal. Kurz vor der Wallfahrtskirche überquert man die Straße und gelangt so zum Pyramidenweg (Nr. 24). Dem Gehsteig fol-

gend geht man bis zum Hotel Spögler, Café Erdpyramiden, wo der Weg Nr. 35A nach rechts abzweigt. Man wandert bis zum Kreisverkehr in Klobenstein und geht auf der Freudpromenade (Nr. 35) über Lichtenstern zurück nach Oberbozen.



Besonderes

Entlang der gesamten Wanderung, die über das Rittner Hochplateau mit seinen Blumenwiesen und lichten Wäldern führt, genießt man einen herrlichen Ausblick auf die nahen Dolomiten. Nur an einer Stelle führt die Wanderung hinunter in ein enges Tal; hier hat der Finsterbach einen Graben mit einer geologischen Besonderheit, den Erdpyramiden, geschaffen.
Voraussetzung für die Entstehung von Erdpyramiden ist neben der Zusammensetzung des Erdreiches (dieses stammt häufig von Gletschermoränen aus der Eiszeit) und des Klimas auch das Vorhandensein von großen Steinen bzw. Felsbrocken, die den notwenigen Regenschutz bilden. Unter den großen Steinen bleibt das Erdreich stabiler, während an den Außenkanten das Konglomerat vermehrt aufweicht und weggewaschen wird. Nach einiger Zeit entsteht im Wechselspiel zwischen Regen und Trockenheit eine eigentümliche Erosionserscheinung, die Erdpyramide.



HOTEL RESTAURANT NATURIDYLLE GEYRERHOF® – OBERBOZEN



HOTEL RESTAURANT NATURIDYLLE GEYRERHOF

Geirerweg 13
I-39054 Oberbozen/Ritten
Tel. +39 0471 345370
Fax +39 0471 345373
info@geyrerhof.com
www.geyrerhof.com

Öffnungszeiten
Ganzjährig

Besondere Ausstattung
Viel Holz in Suiten und Zimmern, Finnische Sauna mit Außenbereich, beheiztes Freibad mit Liegewiese, Tennisplatz mit Kunstrasen und Quarzsand

Spezielle Angebote
In der Küche werden vorwiegend Bio-Produkte vom eigenen Bauernhof, Wild aus dem eigenem Wald, Kräuter aus dem Garten vor der Tür verwendet

Das Hotel ist aus einem ehemaligen Bauernhof erwachsen, der aus dem 17. Jahrhundert stammt. 1974 wurde es zum gegenwärtigen rustikalen, komfortablen und urgemütlichen Gastronomiebetrieb umgestaltet, es liegt fast versteckt knapp 1 km oberhalb des Dorfkerns von Oberbozen inmitten der Natur. Der Familienbetrieb mit seinen gemütlichen und heimeligen Stuben sieht sich als Oase der Ruhe, in der man Einklang findet mit der Natur. In der angrenzenden, neu errichteten Dependance hat man größten Wert gelegt auf organische Architektur, auf Integration in die unberührte Natur, sowohl im Erscheinungsbild wie auch in den gewählten Materialien Holz und Glas.

Genießen

Das Küchenteam legt größten Wert auf „Natur“. Manchmal tirolerisch-bodenständig, manchmal international interpretiert, kreiert das Küchenteam abwechslungsreiche Degustationsmenüs. Vom hausgemachten Brot aus dem Steinofen,

natürlich aus selbstgemahlenem Mehl, über hausgemachte Marmeladen und Sirupe zu speziellen Wildmenüs und bis zum Candle-Light-Dinner: Hier kann man genießen.



Weitere spezielle Angebote

Das Haus ist eingebettet in die Natur. Das 360°-Panorama sucht seinesgleichen, der Blick schweift hin bis zu den eindrucksvollen Zinnen der Dolomiten. Tun und lassen, was man gerade will, einfach Ruhe finden in der wunderschönen Naturlandschaft ist das Ziel.

Aktivitäten

Dem Haus und seiner Umgebung liegt jeder Rummel fern, hier sind alle Anziehungspunkte natürlicher Art. Sonnige Lärchenwiesen, beeindruckende Erdpyramiden, der Geyrerhof-Naturpark mit eigenem Lehrpfad, die eigene Hirschzucht … Diese Umgebung hat nicht nur Künstlern und Philosophen Erholung und Inspiration geboten. Das Haus ist idealer Ausgangspunkt für geführte Wanderungen, die ab und zu auf den über 380 km bestmarkierten Wander- und Spazierwegen angeboten werden. Und im Winter locken 4 km gespurte Loipen, direkt vom Hotel weg, geräumte Winterwanderwege, Rodelbahnen, Schneeschuhwanderungen und in nur 10 km Entfernung das Familienskigebiet Pemmern. Und wer nur die schönste Aussicht vom Ritten genießen möchte, ist hier genau richtig.



